

Theaterhaus Pumpenhaus gmbH, Münster**Bilanz zum 31. Dezember 2024****AKTIVSEITE**

| | 31.12.2024 | 31.12.2023 |
|--|-------------------|-------------------|
| | € | € |
| A. Anlagevermögen | | |
| Sachanlagen | | |
| 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | 20.825,00 | 22.340,00 |
| 2. Technische Anlagen und Maschinen | 8.569,00 | 2.734,00 |
| 3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 6.222,00 | 14.009,00 |
| 4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | <u>43.988,35</u> | <u>0,00</u> |
| | 79.604,35 | 39.083,00 |
| B. Umlaufvermögen | | |
| I. Vorräte | | |
| Fertige Erzeugnisse und Waren | 2.836,22 | 1.625,47 |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 2.249,08 | 24.727,73 |
| 2. Sonstige Vermögensgegenstände | <u>2.540,94</u> | <u>8.940,54</u> |
| | 4.790,02 | 33.668,27 |
| III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten | <u>254.842,47</u> | <u>83.004,05</u> |
| | 262.468,71 | 118.297,79 |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten | <u>2.017,50</u> | <u>2.113,61</u> |
| | <u>344.090,56</u> | <u>159.494,40</u> |

PASSIVSEITE

| | 31.12.2024 | 31.12.2023 |
|---|-------------------|-------------------|
| | € | € |
| A. Eigenkapital | | |
| I. Gezeichnetes Kapital | 50.000,00 | 50.000,00 |
| II. Kapitalrücklage | 32.689,19 | 32.689,19 |
| III. Verlustvortrag | - 19.661,86 | - 18.459,42 |
| IV. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag | <u>532,82</u> | <u>- 1.202,44</u> |
| | 63.560,15 | 63.027,33 |
| B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens | 79.132,75 | 18.536,39 |
| C. Rückstellungen | | |
| Sonstige Rückstellungen | 75.750,00 | 22.500,00 |
| D. Verbindlichkeiten | | |
| 1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 76.277,54 | 31.950,36 |
| 2. Sonstige Verbindlichkeiten | 48.350,12 | 23.360,32 |
| davon aus Steuern € 288,84 | | <u>(321,61)</u> |
| | 124.627,66 | 55.310,68 |
| E. Rechnungsabgrenzungsposten | 1.020,00 | 120,00 |
| | <u>344.090,56</u> | <u>159.494,40</u> |

Theaterhaus Pumpenhaus gGmbH, Münster

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024

| | 2024 | | 2023 |
|---|-------------------|---------------|-------------------|
| | € | € | € |
| 1. Umsatzerlöse | | 141.080,59 | 101.208,74 |
| 2. Zuschüsse | | 1.132.961,00 | 1.087.964,60 |
| 3. Sonstige betriebliche Erträge | | 60.380,21 | 69.022,36 |
| 4. Materialaufwand | | | |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | 13.430,97 | | 10.756,18 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | <u>458.161,73</u> | | <u>508.017,27</u> |
| | | 471.592,70 | 518.773,45 |
| 5. Personalaufwand | | | |
| a) Löhne und Gehälter | 437.534,52 | | 335.829,06 |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | <u>105.369,21</u> | | <u>76.727,71</u> |
| | | 542.903,73 | 412.556,77 |
| 6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | | 12.898,81 | 13.660,83 |
| 7. Sonstige betriebliche Aufwendungen | | 306.921,09 | 315.641,19 |
| 8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | | <u>427,35</u> | <u>1.234,10</u> |
| 9. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (-) | | <u>532,82</u> | <u>- 1.202,44</u> |

Theaterhaus Pumpenhaus gGmbH, Münster
Anhang

Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss der Theaterhaus Pumpenhaus gGmbH, Münster (Sitz Münster, Amtsgericht Münster HR B 5380), wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des GmbH-Gesetzes erstellt. Bei der Erstellung wurde das Gesamtkostenverfahren angewandt.

Die Gesellschaft weist zum Schlusstichtag die Größenmerkmale einer kleinen Kapitalgesellschaft auf.

Angaben und Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Im Einzelnen werden folgende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt:

Das Sachlagevermögen ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich der bisher aufgelaufenen und im Geschäftsjahr planmäßig fortgeführten Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen erfolgen nach Maßgabe der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer linear. Die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer der Technischen Anlagen und Maschinen und der Betriebs- und Geschäftsausstattung richtet sich nach den amtlichen steuerlichen AfA-Tabellen.

Die Vorräte werden mit den Anschaffungskoten unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden zu Nominalwerten, nach Abzug der erforderlichen Wertberichtigungen, bilanziert. Es werden alle erkennbaren Einzelrisiken berücksichtigt.

Flüssige Mittel werden zu Nennwerten bilanziert.

Bei den Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens handelt es sich um verwendete Investitionszuschüsse, die entsprechend der Nutzungsdauer der mit diesen Mitteln finanzierten Anlagegüter aufgelöst werden.

Bei der Bemessung der sonstigen Rückstellungen wird allen erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen Rechnung getragen. Für die sonstigen Rückstellungen wurde der notwendige Erfüllungsbetrag als Bewertungsmaßstab berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden mit ihren Erfüllungsbeträgen angesetzt.

Angaben zur Bilanz

Die Entwicklungen des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2024 ist im Anlagenspiegel der Theaterhaus im Pumpenhaus gGmbH (Anlage 3.1.) dargestellt.

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 50 T€ (Vorjahr 50 T€).

Die sonstigen Rückstellungen betreffen Verpflichtungen aus ausstehenden Rechnungen und Abschlusskosten und übrige Verpflichtungen aus getroffenen Vereinbarungen in Höhe von 75,7 T€.

Die sonstigen Verbindlichkeiten erhalten 2024 Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von 0,0 T€ (Vorjahr: 0,0 T€).

Sämtliche Verbindlichkeiten (jeweils wie im Vorjahr) sind nicht durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte gesichert und haben eine Restlaufzeit bis ein Jahr.

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Erträge werden überwiegend aus Eintrittsgeldern und aus Zuschüssen der Stadt Münster und des Landes NRW erzielt.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen betreffen im Wesentlichen Gagen und Honorare der Künstler*innen.

Sonstige Angaben

Die durchschnittliche Beschäftigtenzahl im Geschäftsjahr 2024 betrug:

| | |
|---|----|
| Geschäftsführer: | 1 |
| Angestellte: | 6 |
| Aushilfskräfte: | 14 |
| Auszubildende: | 3 |
| Mitarbeiter*innen des Bundesfreiwilligendienstes: | 3 |

Geschäftsführer der Theaterhaus Pumpenhaus gGmbH ist Herr Till Wyler von Ballmoos.

Herr Till Wyler von Ballmoos hat im Geschäftsjahr 2024 Bruttobezüge in Höhe von 77.5 T€ bezogen.

Zur Vertretung der Stadt Münster in der Gesellschafterversammlung ist Herr Frank Möller bestimmt.

Der Beirat wird aus je einem Vertreter der Fraktionen im Rat der Stadt Münster und dem Oberbürgermeister bzw. von diesem vorgeschlagenen Beamten bzw. Angestellten gebildet und besteht aus folgenden Mitgliedern:

- Philipp Gabriel, Vorsitzender, Margarete-Moormann-Weg 2, 48147 Münster (Fraktionsmitglied)
- Christa Nonhoff, stv. Vorsitzende, Erikaweg 5, 48155 Münster (Fraktionsmitglied)
- Dr. Wolfgang Weikert, Alsenstraße 4a, 48147 Münster (Fraktionsmitglied)
- Peter Csaba, Westerheide 35, 48157 Münster (Fraktionsmitglied)
- Ulrike Pohlmann, Piusallee 39, 48147 Münster (Fraktionsmitglied)
- Cornelia Wilkens, Stadt Münster, Stadthaus I , 48127 Münster (Mitarbeiterin Stadt Münster)
- Frauke Schnell, Kulturamt Stadt Münster, Stadthaus I , 48127 Münster (Mitarbeiterin Stadt Münster).

Beiratsvergütungen würden im Geschäftsjahr 2024 nicht gezahlt.

Für das Geschäftsjahr 2024 fallen für den Abschlussprüfer für Abschlussprüferleistungen 7.735 € an.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 weist einen Jahresüberschuss von 532,82 € aus. Der Geschäftsführer schlägt der Gesellschafterversammlung vor, den Jahresüberschuss aus 2024 mit dem Jahresfehlbetrag von 2023 zu verrechnen und auf neue Rechnung vorzutragen.

Münster, 13. Mai 2025

Till Wyler von Ballmoos

Anlagenpiegel zum 31.12.2024

Theaterhaus im Pumpenhaus gGmbH Theater, Münster

| | Anschaffungs- Herstellungskosten 01.01.2024 EUR | Zugänge Abgänge EUR | Umbuchungen EUR | kursierte Anschreibungen 31.12.2024 EUR | Abschreibungen Zuschreibungen vom 01.01.2024 bis 31.12.2024 EUR | Buchwert 31.12.2024 EUR | Buchwert 31.12.2023 EUR |
|---|--|---------------------------|--------------------|--|---|-------------------------------|-------------------------------|
| A. Anlagevermögen | | | | | | | |
| I. Sachanlagen | | | | | | | |
| 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | 58.011,25 | 0,00 | | 35.671,25 | 1.515,00 | 20.825,00 | 22.340,00 |
| 2. technische Anlagen und Maschinen | 102.025,11 | 7.159,12 | | 100.615,23 | 1.324,12 | 8.560,00 | 2.734,00 |
| 3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 385.142,21 | 2.272,69 | | 381.192,90 | 10.059,69 | 6.222,00 | 14.009,00 |
| 4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | 0,00 | 43.988,35 | | 0,00 | 0,00 | 43.988,35 | 0,00 |
| Summe Sachanlagen | 545.178,57 | 63.420,16 | | 518.994,38 | 12.898,81 | 79.604,35 | 39.083,00 |
| Summe Anlagevermögen | 545.178,57 | 63.420,16 | | 518.994,38 | 12.898,81 | 79.604,35 | 39.083,00 |

Lagebericht 2024

1) Grundlagen

Die Theaterhaus Pumpenhaus gGmbH ist ein fester Bestandteil des kulturellen Lebens der Stadt Münster. Es wird von der Theaterhaus Pumpenhaus gGmbH geführt.

Alleiniger Gesellschafter ist die Stadt Münster, die zugleich als Zuwendungsgeber mit dem Land NRW ist, die gemeinsam Finanzierung des Theaterbetriebs tragen. Die Gesellschaft ist gemeinnützig.

Im großen Saal der Theaterhaus Pumpenhaus gGmbH stehen bis zu 199 Sitzplätze zur Verfügung. Dazu kommt das Foyer mit max. 40 Plätzen für Kleinformate.

Durch einen Beschluss des Rates der Stadt Münster aus dem Jahr 1998 ist das Aufgabenspektrum für die Theaterhaus Pumpenhaus gGmbH klar umrissen worden.

Mit dem Theaterzentrum soll ein Aufführungs- und Produktionsort, ein Zentrum, geschaffen werden, in dem intensiv gearbeitet werden kann und in dem ständig die Auseinandersetzung um die aktuellen künstlerischen Fragen auf der Höhe des nationalen und internationalen Diskurses stattfindet. Die Aufgabenstellung eines solchen Hauses ergibt sich aus den Bereichen des freien Theaters, die in Münster bisher kaum oder gar nicht abgedeckt wurden:

- qualifiziertes und deutliches Engagement für die besten Produktionen des freien Theaters aus Münster
- Präsentation von nationalem und internationalem freien Theater in der Stadt
- Kooperation mit Institutionen anderer Kunstsparten, z.B. Kunstakademie, Musikhochschule, Universität (Münster ist neben Köln und Düsseldorf die einzige Stadt in Nordrhein-Westfalen, in der beide Hochschulen vertreten sind.)
- Entwicklung interdisziplinärer Programme
- Gastgeber für wichtige Künstler und Künstlerinnen aus dem In- und Ausland
- Forum für wissenschaftliche, theaterästhetische und theaterpädagogische Auseinandersetzung
- Adresse für qualifizierte Aus- und Fortbildung von Künstler und Künstlerinnen
- Erprobung neuer Arbeitsfelder und -strukturen für Künstler und Künstlerinnen.

Dieser Ratsbeschluss bildete auch für das Berichtsjahr 2024 die Grundlage der Arbeit des Theaters.

Alle Aktivitäten der Theaterhaus Pumpenhaus gGmbH im Jahr 2024 waren darauf ausgerichtet, die öffentliche Zwecksetzung adäquat umzusetzen. Das bezieht sich insbesondere auf die Institutionelle Förderung durch die Stadt Münster und das Land NRW.

Geschäftsführer und künstlerischer Leiter der Theaterhaus Pumpenhaus gGmbH im Geschäftsjahr 2024 war mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 14.02.2023 Herr Till Wyler von Ballmoos.

2) **Wirtschaftsbericht**

a. **Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen**

Die Auswirkungen der Sparpolitik des Landes NRW und des Bundes treffen die Freien Darstellenden Künste mit voller Wucht. Erste spürbare Folgen zeigten sich bereits in Form ausbleibender oder stark verzögerter Förderbescheide. Diese Unsicherheiten führten nicht nur zu massiven Planungsproblemen, sondern erschwerten oder verhinderten sogar die Umsetzung künstlerischer Produktionen. Die professionell arbeitenden Künstler*innen, Produzent*innen sowie freie Tanz- und Theatercompagnien sehen sich dadurch mit nicht kompensierbaren Einschränkungen in ihrer Produktionsarbeit konfrontiert.

Die kurzfristig kommunizierten Kürzungen oder das Ausbleiben von Förderungen gefährden nicht nur einzelne Projekte, sondern stellen zunehmend die Existenz ganzer Strukturen in Frage. Besonders betroffen waren und sind renommierte freie Theatergruppen, die über Jahre hinweg kontinuierlich durch Landes- und Bundesmittel gefördert wurden und maßgeblich zur kulturellen Identität des Landes und auch der Stadt Münster beigetragen haben. Der drohende Verlust ihrer Basisfinanzierung bedeutet für viele dieser Gruppen nicht weniger als das abrupte Ende ihrer Arbeit – mit verheerenden Folgen für die kulturelle Vielfalt.

Die langfristigen Folgen dieser Entwicklung reichen weit über den Kulturbetrieb hinaus. Dem Publikum in Nordrhein-Westfalen wird zunehmend der Zugang zu qualitativ hochwertiger, vielfältiger und innovativer Kunst verwehrt. Die kulturelle Ausstrahlung NRWs über die Landesgrenzen hinaus droht massiv zu schwinden, was nicht nur das künstlerische Renommee, sondern auch die Attraktivität des Landes als Kultur- und Wirtschaftsstandort schwächt. Diese Entwicklung wird zwangsläufig zu einer Überlastung anderer Förderinstrumente führen und insbesondere den Druck auf die kommunalen Haushalte erhöhen, die bereits heute vielfach überstrapaziert sind.

Produktionsorte wie das Probe- und Produktionszentrum Hoppengarten gewinnen unter diesen Umständen nochmals an Bedeutung. Sie bieten Freien Darstellenden Künstler*innen stabile Arbeitsstrukturen und Räume zur künstlerischen Entfaltung – unabhängig von kurzfristigen Förderzusagen. In Zeiten schwindender öffentlicher Förderung sind sie essenziell, um die künstlerische Produktion überhaupt aufrechterhalten zu können.

Besonders alarmierend ist die gesamtgesellschaftliche Entwicklung, in der demokratiefeindliche Kräfte zunehmend Einfluss gewinnen. Kulturinstitutionen, Kulturträger*innen und Kunstschaffende geraten durch politische Instrumente wie parlamentarische Anfragen gezielt unter Druck. Diese Entwicklung gefährdet nicht nur die Freiheit der Kunst, sondern auch ihre Funktion als Ort gesellschaftlicher Auseinandersetzung, Meinungsbildung und kritischer Reflexion.

Für den Bereich der Freien Darstellenden Künste ist festzuhalten:

Die aktuellen Kürzungen zwingen Künstler*innen wieder vermehrt zur Arbeit unter prekären Bedingungen. Die Förderung für Festivals und langfristige Projekte wird zunehmend zurückgefahren; stattdessen werden fast ausschließlich Einzelprojekte finanziert – was nachhaltige Entwicklung und strukturelle Stabilität massiv behindert. Die ohnehin geringe Eigenfinanzierungsmöglichkeit der Einrichtungen aufgrund ihres öffentlichen Auftrags verschärft die Situation zusätzlich. Viele Theater sind vollständig auf die Unterstützung durch ihre Träger*innen angewiesen.

Kurz- und mittelfristig notwendige investive Maßnahmen, etwa zur Sicherung des Spielbetriebs, zur Instandhaltung technischer Ausstattung oder zur Realisierung geplanter Koproduktionen, sind mit den aktuell zur Verfügung stehenden Mitteln nicht finanzierbar. Hier bedarf es einer Aufstockung öffentlicher Mittel. Um irreversible Schäden abzuwenden, ist der Erhalt der Mittel unabdingbar.

Die Stadt Münster und das Land Nordrhein-Westfalen haben sich in der Vergangenheit klar zu ihren Theatern und deren Finanzierung bekannt. Dieses Bekenntnis muss sich konkret in verlässlichen Finanzierungszusagen und in einer zukunftsorientierten Förderpolitik niederschlagen. Nur so lässt sich die kulturelle Vielfalt erhalten und eine kontinuierliche Weiterentwicklung der Freien Darstellenden Künste sichern.

b. Geschäftsverlauf

I. Umsatzentwicklung und Besucherzahl

Die Umsatzerlöse aus den Einnahmen der Veranstaltungen ohne Getränkeverkauf, belaufen sich inklusive Gutscheine und Pumpenhaus-Jahreskarten auf 119 T€.

Die Besucher*innenzahl betrug 2024 10.460 Zuschauer bei 155 Veranstaltungen (Vorjahr: 9.723 Besucher*innen bei 109 Vorstellungen).

Jahresergebnis

Das Jahresergebnis weist einen Jahresüberschuss von 532,82 EUR (Vorjahr: Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.202,44 EUR) aus.

II. Wichtige Vorgänge des Geschäftsjahres 2024

Aufgrund fehlender Arbeitsplätze und Arbeitsräume für die festangestellten Mitarbeitenden der Theaterhaus Pumpenhaus gGmbH wurde im Februar ein einvernehmlich erarbeiteter Lösungsvorschlag mit der Filmwerkstatt realisiert. Auf Grundlage eines gemeinsam mit dem Beirat der Theaterhaus Pumpenhaus gGmbH sowie der Leitung und dem Vorstand der Filmwerkstatt gefassten Beschlusses, wird die Theaterhaus Pumpenhaus gGmbH ab Juni die 2. Etage und die Filmwerkstatt die 3. Etage des Gebäudes in der Gartenstraße 123 nutzen.

Dank des Sponsorings durch einen namhaften Unternehmer konnte ein zusätzlicher Lagercontainer bereitgestellt werden, der zur Entlastung der begrenzten Lagermöglichkeiten im Theater beiträgt.

Im Januar wurde die Stelle für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit besetzt und die entsprechende Tätigkeit aufgenommen. Nach Abschluss eines strukturierten Bewerbungsverfahrens nahm die neue Mitarbeiterin im Bereich Buchhaltung ihre Tätigkeit bei der Theaterhaus im Pumpenhaus gGmbH im März auf. Ebenfalls im Januar begann der zweite festangestellte Veranstaltungstechniker seine Arbeit. Parallel dazu wurden die vorgesehenen Gehaltsanpassungen für die Positionen des Technischen Leiters und der Buchhaltung planmäßig umgesetzt.

Im Oktober wurde die Theaterhaus Pumpenhaus gGmbH an das Fernwärmenetz der Stadt Münster angeschlossen.

In Zusammenarbeit mit dem Architekturbüro Schoeps und Schlüter, der Stadt Münster und der WBI wurde die Planung für die Sanierung des Probe- und Produktionszentrums Hoppengarten weiterentwickelt. Parallel dazu wurde die Suche nach Interimsnutzungen für Proberäume, Unterkünfte und Produktionsbüros für die Dauer der Sanierung intensiviert. Der Beginn der Sanierungsarbeiten ist vorläufig auf Ende 2025 terminiert.

Till Wyler von Ballmoos wurde in das Supervisory Board des COFUND-Projekts „Migration, Diaspora and Citizenship“ der Universität Münster berufen. Die Theaterhaus Pumpenhaus gGmbH ist Kooperationspartner der Universität im Rahmen dieses Projekts.

Randi Günnemann hat erfolgreich am Pilotprojekt der Kulturpolitischen Gesellschaft und des Instituts für Kultur- und Medienmanagement der Hochschule für Musik und Theater Hamburg im Rahmen des berufsbegleitenden Cultural Leadership-Stipendienprogramms teilgenommen.

Dem Leitungsteam gelang es, Drittmittel in Höhe von 173.000 Euro für das Jubiläumsjahr 2025 bei der Kunststiftung NRW, der Stiftung der Sparkasse Münsterland Ost, dem Diversitätsfonds NRW sowie der Kulturstiftung der Westfälischen Provinzial Versicherung einzuwerben.

III. Personal

Stellenplan der Theaterhaus Pumpenhaus gGmbH für das Jahr 2024

- 1 Geschäftsführung/Leitung (Vollzeit)
- Co-Leitung / Produktionsmanagement (Vollzeit, seit 01.05.2023)
- 1 Technische Leitung (35 Std. wöchentlich)
- 1 Veranstaltungstechniker (30 Std./Woche, Beginn: 04.01.2024)
- 1 Presse- u. Öffentlichkeitsarbeit (30 Std./Woche, Beginn 04.01.2024; Ende: 31.12.2025)
- 1 Finanzbuchhaltung/Verwaltung (30 Std./Woche, Beginn: 01.03.2024)
- 1 Bürokraft (30 Std./Woche)
- 1 Auszubildende für Veranstaltungstechnik (Ende der Beschäftigung: 31.01.2024)
- 2 Auszubildender für Veranstaltungstechnik (Ende der Beschäftigung: 31.08.2025)
- 1 Auszubildender für Veranstaltungstechnik (Beginn 15.08.2024 bis 14.08.2027)
- 1 Auszubildende für Verkauf (bis 04.06.2024)
- 3 Bundesfreiwillige*r (Ende der Beschäftigung: 31.08.2024)
- 3 Bundesfreiwillige*r (Beginn: 01.09.2024)
- Rd. 13 Mitarbeiter*innen in geringfügiger Beschäftigung für die Bereiche Abendspielleitung, Theke, Kasse, Spielplanverteilung, Reinigung, Betreuung Hoppengarten, u.a.

Die geplante Aufstockung des Personalbestandes wurde 2024 abgeschlossen.

IV. Engagement für „Freie Darstellende Künste“ 2024

Auch im Kalenderjahr 2024 war das Programm der Theaterhaus Pumpenhaus gGmbH stark von Ko-produktionen mit lokalen und internationalen Künstler*innen und Gruppen der Freien Darstellenden Künste geprägt. Ergänzt wurde das Gastspielprogramm durch vielfältige Beiträge aus den Bereichen Jugendtheater, zeitgenössischer Tanz sowie site-specific-Projekte. Mit Residenzen und Produktionsmöglichkeiten im Hoppengarten konnten Künstler*innen aus Münster sowie aus Belgien, Großbritannien, dem Iran, der Schweiz und Irland gezielt gefördert werden.

Die Eröffnung der Spielzeit 2024/25 mit *Das Kind / The Child* / بچه der Shieveh Theater Company aus dem Iran markierte einen kraftvollen Auftakt in die zweite Hälfte des Theaterjahres – mit einem Programm, das lokale Verankerung und internationale Ausstrahlung eindrucksvoll miteinander verband.

Im Jahr 2024 fanden im Theater im Pumpenhaus **155 Veranstaltungen** statt, die insgesamt **10.460 Besucher*innen** erreichten. Mit einer **Auslastung von 78 %** blickt das Haus auf eine erfolgreiche Spielzeit zurück. Gezeigt wurden **60 Produktionen** – darunter **19 Koproduktionen, 11 Premieren** und **11 Deutschlandpremierern**.

Zu den Höhepunkten der nationalen und **internationalen Gastspiele** zählten:

VOID - Ultima Vez / Wim Vandekeybus | Belgien

Les Chercheur - LaFleur | Berlin / Elfenbeinküste

Triple Threat - Lucy McCormick | Großbritannien

After all Springville - Miet Warlop | Belgien

Shame - Maura Morales | Düsseldorf / Cuba.

Bei den **lokalen Produktionen** sind folgende hervorzuheben:

Der Untergang des Hauses Usher - fliege_mletzko

once more with feeling - MNEME invites Theo Clinkard | Münster / Großbritannien

YouClapForMeNow - Formation Silvia

Cactus Junges Theater mit *Das Geflüster der Schneegeister; Questions* und *PUSH & PULL - eine Collage*

bodytalk mit 24/7 Neue Todsünden & Host Club

HOUSE OF PUMPS – Neues Format zur Sichtbarmachung queerer Perspektiven

Mit *HOUSE OF PUMPS* hat die Theaterhaus Pumpenhaus gGmbH im Jahr 2024 ein neues Format etabliert, das sich der Sichtbarmachung, Stärkung und Feier queerer Identitäten widmet. Der Abend versteht sich als offener, niedrigschwelliger Begegnungsraum für die LGBTQIA*-Community ebenso wie für nicht-queere Menschen.

Im Fokus stand ein vielseitiges Programm aus künstlerischen Beiträgen, Performance, Musik und interaktiven Formaten. Der Abend bot sowohl Rückzugs- als auch Entfaltungsräume: Besucher*innen konnten sich kreativ erproben, sich künstlerisch inspirieren lassen oder einfach in geschützter Atmosphäre zusammenkommen. Kuratiert und organisiert wurde das Format u. a. von dem sich im Jahr 2024 zusammengefunden Kollektiv *House of Pumps*, mit dem der Theaterhaus Pumpenhaus gGmbH eine enge Kooperation eingegangen ist.

Für 2025 sind zwei weitere Veranstaltungen geplant und über den Diversitätsfonds NRW konnten dafür zusätzliche Drittmittel generiert werden.

FLURSTÜCKE

Die vierte Ausgabe der FLURSTÜCKE hat vom 27. bis 30. Juni 2024 stattgefunden. Nach dreijähriger Vorbereitungszeit ist es dem Kurator*innen-Team zum vierten Mal gelungen, ein Programm mit einer außergewöhnlichen Vielfalt an künstlerischen Projekten zu gestalten: 12 Gruppen mit 120 Akteur*innen aus 6 Nationen haben an vier Tagen 52 Veranstaltungen an 18 unterschiedlichen Orten realisiert, die von mehr als 50.000 Besucher*innen gesehen wurden.

Der Theaterhaus Pumpenhaus gGmbH ist es gelungen Tanzstücke *Screws* von not standing / Alexander Vantournhout und *Nomadics* von Voetvolk / Lisbeth Gruwez & Maarten Van Cauwenberghe im Rahmen der FLURSTÜCKE zu präsentieren. Sie beeindruckten durch ihre einzigartigen choreografischen Handschriften, die interdisziplinäre Verbindung von Tanz, Architektur und Musik sowie ihre thematische Tiefe.

Beide Performances trugen wesentlich zur Attraktivität und zum Erfolg des Festivals FLURSTÜCKE bei und boten den Zuschauer*innen unvergessliche Erlebnisse. Sie unterstreichen die Bedeutung von Tanz als Medium, das weit über die klassische Bühne hinausgeht und neue Wege der Interaktion und Wahrnehmung eröffnet. Die gelungene Einbindung der Umgebung sowie die thematische Auseinandersetzung mit Menschen, Natur und urbanem Raum machten diese Aufführungen zu einem Highlight des Festivals.

Diese drei Filme zeigen Eindrücke vom Festival:

1 Vorbereitungen <https://vimeo.com/1047865191/54c9c6c09a>

2 Festival <https://vimeo.com/1047877632/d4a1afd59c>

3 Begegnungen <https://vimeo.com/1047880796/97430a84a2>

Die nachfolgende Übersicht ist chronologisch und alle Koproduktionen sind fett hinterlegt Premierieren sind mit einem P gekennzeichnet.

| Januar | | |
|------------------------------|--|----------|
| Billinger & Schulz | Geteilter Abend | |
| Marco D'Agostin | Die Jahre | |
| Kaffee, Kuchen, Kurze | | |
| Fiège Mletzko | House of Usher | P |
| Februar | | |
| LaFleur | Les Chercheur | |
| Ensemble Artig | Endlich bleibt nicht ewig aus | P |
| Cactus Junges Theater | Das Geflüster der Schneegeister | P |
| Sabeth Dannenberg | Der Riss | |
| März | | |
| ReBelle Art | Metamorphose / Nachgespräch | dt. P |
| addo/aldebs/caruso/laneve | Rabbia | dt. P |
| Stadtensemble | Geheimplan gegen Deutschland | |
| Lisa Verteerbrüggen | DISQUIET | dt. P |
| Gabriela Exner | Barcamp: Miteinander | |

| April | | |
|-----------------------------------|---|----------|
| Mneme Kollektiv | Once more with Feeling | P |
| | Saatguttauschbörse | |
| | Finissage | |
| | Hello my name is | |
| Rue Obscure | Gesichertes Gelände (Meerwiese) | |
| Johanna Heusser | Dr Churz, dr Schlugg und dr Böös | dt. P |
| Lucy McCormick | Triple Threat | |
| Maura Morales | Inside Sense | |
| Rue Obscure | Ein Spaziergang für Ermüdete - Die Kunst | P |
| Reinhold Beckmann | Lesung: Änne und ihre Brüder | |
| Mai | | |
| Jemima Rose Dean / CfL | The Freal Womxn | |
| Miet Warlop | After all Springville | |
| a night out with... | Laris Maas & Anton Schmutzler | |
| Ika Schwander | é vero é vero é vero | dt. P |
| Marje Hirvonen | like, really cunt | |
| THISISPOPBABY | Party Scene | dt. P |
| Cactus Junges Theater | Push&Pull | P |
| Juni | | |
| Theater Münster | MondayNight Music | |
| Christian Fries | Perec | P |
| Thorsten Lensing / Devid Striesow | Lesung David Foster Wallace | |
| NDR Kultur | eat.READ.sleep | |
| Cocoon Dance | Chora | |
| Silvia Jedrusiak | YouClapForMeNow | |
| FLURSTÜCKE | | |
| Voetvolk | Nomadics | dt. P |
| not standing | Screws | |
| Juli | | |
| Cheers for Fears | Common Ground Lab | |
| | | |
| August | | |
| Rue Obscure | Ein Spaziergang für Ermüdete - Die Kunst | |
| September | | |
| Shieveh Theater Company | DAS KIND / بچه / THE CHILD | |
| Cactus Junges Theater | Lüg mir drecking ins Gesicht mein Schatz | P |
| Karibuni | Kindermusikfestival | |

| Oktober | | |
|--|---------------------------------------|--------------|
| | Festakt zum Tag der deutschen Einheit | |
| Klangzeit | diverse Konzerte | |
| Maura Morales (Premiere) | Looks Shame | P |
| Bodytalk | 24/7 NEUE TODSÜNDEN | dt. P |
| Jan Klare | Hardcore Easy Listening Boutique | |
| Cactus Junges Theater | Questions | P |
| November | | |
| House of Pumps | Violet 1 | |
| Ultima Vez (dt. Premiere) | VOID | dt. P |
| Patrick Blenkarn & Milton Lim | asses.masses | dt. P |
| Michael McCrae, Dina Zaitov, Matthias Schönijahn | The Great Grand Other | |
| Bodytalk | Host Club | P |
| OSTsisters | Frotstage | dt. P |
| Dezember | | |
| | hello my name is | |
| William Roine | Liedsalon Release | |
| Ernie Rissmann | Gitarrengipfel | |
| Julio Cesar Iglesias Ungo | Exposure | |
| Dennis Deter | Blow Boys Blow | |

a. Ertragslage

Die Umsatzerlöse sind 2024 auf 141 T€ gestiegen. 2023 waren es 101 T€

Der Materialaufwand für den Theaterbetrieb betrug 2024 für Gastspiele, Koproduktionen und veranstaltungsbezogene Aufwendungen 471 T€.

Die sonstigen betrieblichen Erträge belaufen sich im Geschäftsjahr auf 60 T€ (Vorjahr: 69 T€). Davon betragen die periodenfremden Erträge im Berichtsjahr nur noch 7,3 T€. Zum Vergleich waren es 31,5 T€ im Vorjahr.

2024 erhöhte sich die Nutzung der Proberäume im Hoppengarten durch die künstlerischen Ensembles. Bei gleichbleibender Nutzungsgebühr wurde hier ein Ertrag von 24,3 T€ (Vorjahr: 14,8 T€) erzielt.

Die Ausgaben für das Probe- und Produktionszentrum im Hoppengarten (ohne Miete und Nebenkosten) beliefen sich auf 20 T€.

Der Personalaufwand belief sich 2024 auf 543 T€ (Vorjahr: 412 T€). Die Steigerung der Personalkosten ergeben sich u.a. durch die Erweiterung im Stellenplan. So wurden zu Jahresbeginn 2024 die Stellen im Bereich der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und Technik besetzt.

Die Neubesetzung der Stelle im Bereich „Buchhaltung“, gestaltete sich entsprechend dem Fachkräftemangel am Arbeitsmarkt schwierig. So gelang es erst nach einer öffentlichen Ausschreibung diese Stelle im März 2024 neu zu besetzen. Mehrkosten liegen hier durch die Weiterbeschäftigung des Stelleninhabers auf Midijobbasis zur Einarbeitung der Nachfolger*Innen begründet.

Die sonstigen betrieblichen betragen im Berichtsjahr 307 T€ (Vorjahr: 315 T€).

Im abgelaufenen Geschäftsjahr ergibt sich ein Jahresergebnis in Höhe von +532,82 € (Vorjahr: -1.202,44 €).

b. Finanzlage

Die Gesellschaft verfügt am Bilanzstichtag über einen Liquiditätsbestand von 255 T€ (Vorjahr: 83 T€). Der hohe Bestand erklärt sich u.a. durch den Zuschuss des Landes NRW von 108 T€ der bis zum 31.12.2024 vollständig abgerufen wurde. Die entsprechenden Aufwendungen für den Einbau und die Inbetriebnahme der Lüftungsanlage wird erst Ende 2025 abgeschlossen sein.

Die Gesellschaft finanziert sich über die laufende gewöhnliche Geschäftstätigkeit sowie durch die Zuschüsse der Gesellschafterin und des Landes NRW. Die Investitionen wurden hauptsächlich für die Produktionen und in geringerem Umfang für die Instandsetzung des Gebäudes und der technischen Anlagen wie im Vorjahr verwendet.

c. Vermögenslage

Im Geschäftsjahr 2024 sind Investitionen in das Anlagevermögen vergleichbar mit dem Vorjahr vorgenommen worden.

Der Anteil des Umlaufvermögens an den Aktiva beträgt 76,7 % hierbei besteht das Umlaufvermögen wie im Vorjahr im Wesentlichen aus Guthaben bei Kreditinstituten.

Die Eigenkapitalquote beträgt 18,6 % (Vorjahr: 39,4 %).

d. Zusammenfassung Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die wirtschaftliche Lage des Theaters kann als zufriedenstellend bezeichnet werden.

3) Risikobericht, Prognose- und Chancenbericht

a. Voraussichtliche Entwicklung/ Prognosebericht

Im Jubiläumsjahr 2025, anlässlich des 40-jährigen Bestehens des Theaters im Pumpenhaus, werden mit Unterstützung eingeworbener Drittmittel künstlerische Arbeiten von überregional und international renommierten Künstler*innen realisiert. Die eingeladenen und teils in Koproduktion entwickelten Produktionen zeichnen sich durch eine zeitgenössische künstlerische Sprache sowie durch die inhaltliche Auseinandersetzung mit Fragen zu Herkunft, Identität und gesellschaftlicher Teilhabe aus.

Durch gezielte öffentlichkeitswirksame Maßnahmen auf lokaler, regionaler und überregionaler Ebene soll die kulturelle Relevanz des Theater im Pumpenhaus weiter gestärkt und seine Sichtbarkeit über die Stadtgrenzen Münsters hinaus erhöht werden.

Die anhaltend positive Entwicklung der Besucher*innenzahlen sowie der Einnahmen aus Eigenveranstaltungen lassen für das Jubiläumsjahr 2025 weitere Mehreinnahmen erwarten. Diese Entwicklung bestätigt die Attraktivität des Programms und die Bedeutung des Theater im Pumpenhaus als zentraler Produktions- und Präsentationsort der Freien Darstellenden Künste.

Im Jahr 2024 ist eine signifikante Zunahme an Produktionen von in Münster ansässigen Künstler*innen und Gruppen zu verzeichnen. Diese erfreuliche Entwicklung unterstreicht die Relevanz des Theaters als lokaler Förderer der freien Szene und führt zugleich zu einer erhöhten Nachfrage nach alternativen Aufführungsorten außerhalb des Theaters, um dem gestiegenen Präsentationsbedarf gerecht zu werden.

Für die spielfreie Zeit im Sommer 2025 ist der Einbau einer neuen Lüftungsanlage im Theatersaal vorgesehen. Die Maßnahme dient der Verbesserung der Frischluftzufuhr, insbesondere in den wärmeren Monaten, und wird sowohl die Arbeitsbedingungen für das technische Personal als auch den Komfort für das Publikum während der Vorstellungen nachhaltig optimieren.

Die Theaterhaus Pumpenhaus gGmbH verfolgt darüber hinaus weiterhin eine konsequente Strategie zur betrieblichen Nachhaltigkeit. Geplant sind Maßnahmen zur Steigerung der Materialeffizienz, zur Reduktion des Ressourcenverbrauchs, zur Förderung nachhaltiger Mobilität sowie zur transparenten Kommunikation und Sensibilisierung für ökologische Themen im Kulturbetrieb.

Im Geschäftsjahr 2025 soll laut Wirtschaftsplan bei einem geplanten Umsatz von 1.460 T€ ein ausgeglichenes Ergebnis erwirtschaftet werden.

b. Wesentliche Risiken

Die wirtschaftliche Entwicklung der Theaterhaus Pumpenhaus gGmbH wird durch mittelfristige Finanzplanungen strukturiert abgebildet. Das Controlling des Gesamthaushalts liegt in der Verantwortung der neu geschaffenen Stelle des Produktionsmanagements. Dadurch können potenzielle finanzielle Fehlentwicklungen frühzeitig identifiziert, kommuniziert und entsprechende Gegenmaßnahmen eingeleitet werden. Der Beirat sowie die Gesellschafterin werden bei Bedarf über aktuelle Entwicklungen sowie das zu erwartende Jahresergebnis informiert.

Ein wesentliches Risiko besteht im baulichen und betrieblichen Zustand des Theaterhauses. Dieses wird durch kontinuierliche Instandhaltungsmaßnahmen an der Bausubstanz adressiert. Dennoch ist bereits absehbar, dass mittelfristig Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nicht auszuschließen sind.

Ein zusätzlicher Risikofaktor ergibt sich durch die geplante Sanierung des Probe- und Produktionszentrums Hoppengarten, die ab dem Jahr 2026 umgesetzt werden soll. Diese Maßnahme wird mit erheblichen finanziellen, personellen und infrastrukturellen Mehrbelastungen verbunden sein – insbesondere für das Theater im Pumpenhaus sowie für die lokalen Freien Darstellenden Künstler*innen.

Aktuell verfügt die Theaterhaus Pumpenhaus gGmbH weder über die finanziellen noch über die infrastrukturellen Ressourcen, um den temporären Ausfall von Produktionsstätten und Unterkünften im Hoppengarten, der bereits ab dem Jahr 2025 erwartet wird, adäquat zu kompensieren.

c. Wesentliche Chancen

Durch bereits umgesetzte Maßnahmen zur Stärkung der lokalen Freien Darstellenden Szene – insbesondere in der Nachwuchsförderung – sowie durch den erfolgreichen Ausbau der Netzwerkarbeit mit städtischen und nicht-städtischen Institutionen, ist es der Theaterhaus Pumpenhaus gGmbH gelungen, einen kontinuierlichen Spielbetrieb sicherzustellen und seine Präsenz im kulturellen Leben der Stadt nachhaltig zu verankern.

Die Neubesetzung der Stelle für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit hat bereits positive Effekte erzielt. Sie bietet zudem erhebliches Potenzial für die weitere Professionalisierung in diesem Bereich, insbesondere hinsichtlich der Steigerung der Sichtbarkeit des Spielprogramms und der gezielten Ansprache neuer Publikumsgruppen – mit besonderem Fokus auf Studierende.

Die ebenfalls neu geschaffene Position der Abendspielleitung trägt verlässlich zu einem reibungslosen Ablauf des Spielbetriebs bei und zeigt eine durchweg positive Entwicklung.

Die für Frühjahr 2025 geplante Neugestaltung der Parkfläche vor dem Theater birgt großes Potenzial für zukünftige Open-Air-Veranstaltungen. Darüber hinaus eröffnet sie Perspektiven für eine räumliche Erweiterung des Foyers und damit für eine stärkere Öffnung des Hauses in Richtung Quartier und zusätzliches Publikum. Mittelfristig kann die Nutzung dieser Fläche auch zu einer spürbaren Entlastung der derzeit räumlich angespannten Eingangssituation beitragen.

Die Arbeits- und Aufenthaltsqualität im Theatersaal wird sich durch den geplanten Einbau einer Lüftungsanlage deutlich verbessern. Gleichzeitig werden damit erstmals die arbeitsschutzrechtlichen Anforderungen an die Raumluftqualität für den Theaterbetrieb erfüllt.

Durch eine kontinuierliche Öffnung des Hauses – etwa durch partizipative Formate wie Workshops oder Künstler*innengespräche – sowie durch die konsequente Weiterentwicklung des künstlerischen Profils und den Ausbau der überregionalen Netzwerkarbeit strebt die Theaterhaus Pumpenhaus gGmbH eine stärkere Sichtbarkeit über Münster hinaus an. Gleichzeitig soll so dem Publikum ein erweiterter Perspektivwechsel ermöglicht und ein nachhaltiger Beitrag zur kulturellen Teilhabe in der Stadtgesellschaft geleistet werden.

Langfristig bietet eine Zulassung des kleinen Saals im Pumpenhaus für Publikum die Chance, kleinere Produktionen zu realisieren, ohne dabei erhebliche finanzielle oder personelle Ressourcen binden zu müssen.

Münster, 13. Mai 2025

Till Wyler von Ballmoos